

Leitbild

Warum gibt es die HFHS?

Jeder Mensch hat das Bedürfnis, eigene Lebensmotive zu verwirklichen. Er möchte Wertschätzung erfahren in einem sozialen Kontext, den er mitgestalten kann. Wer dabei auf professionelle Unterstützung angewiesen ist, bedarf kompetenter Fachpersonen, die ihn begleiten.

Die HFHS bietet eine mehrperspektivische Ausbildung an, die zukünftige Fachpersonen der Sozialpädagogik dazu anregt, fachliche Kompetenzen auszubilden, persönliche Sichtweisen zu erweitern und gesellschaftliche Veränderungsprozesse zu impulsieren.

Die Zusammenarbeit im Netzwerk der beruflichen Bildung und der sozialpädagogischen Praxis ermöglicht der HFHS, aktiv an der aktuellen Entwicklung der Sozialpädagogik und der Erwachsenenbildung mitzuwirken.

Welchen Weg geht die HFHS mit ihrer Ausbildung?

Die HFHS beruft sich auf ein ganzheitliches Bildungsverständnis, welches Lernen als einen aktiven, situativen und sozialen Prozess versteht. Dabei berücksichtigt sie die Diversität der Bildungsvoraussetzungen durch eine vielfältige methodisch-didaktische Gestaltung des Unterrichts. In der Begleitung der individuellen Lernwege baut sie auf die Entwicklungsbereitschaft aller Beteiligten.

Die HFHS stützt sich auf Erkenntnisse aus der aktuellen Wissenschaft und Ethik der Sozialen Arbeit sowie der involvierten Fachgebiete, auf die Vorgaben des Rahmenlehrplans und die Erfahrungen von Selbstvertretenden. Als wichtige Quelle bezieht sie zudem Anregungen aus der anthroposophischen Forschung und Praxis mit ein.

Die Studierenden sind aufgefordert, ihre Praxiserfahrungen zu reflektieren und mit dem Spektrum des theoretischen Fachwissens und der Vielfalt der sozialpädagogischen Praxis zu verbinden. Künstlerisches Arbeiten fördert dabei die Vertiefung der fachlichen Inhalte und die Entwicklung von Selbst- und Sozialkompetenz. So können Lernprozesse verinnerlicht und die Entwicklung einer professionellen Haltung angeregt werden.

Auf welches Ziel arbeitet die HFHS hin?

Ziel der HFHS ist die Befähigung der Studierenden, in komplexen sozialpädagogischen Situationen kompetent zu handeln. Dafür werden angemessene Lernräume zur Verfügung gestellt.

Die Studierenden arbeiten ressourcenorientiert und verstehen sozialpädagogisches Handeln als schöpferisch-kreativen Prozess. Sie stärken die Möglichkeiten der begleiteten Menschen zu Selbstbestimmung und Autonomie, unterstützen deren gesellschaftliche Teilhabe und setzen sich für die Überwindung sozialer Barrieren ein.

Absolventinnen und Absolventen der HFHS erarbeiten sich ein ganzheitliches Professionsverständnis im Kontext gesellschaftlicher und kultureller Entwicklungen. Sie sind in der Lage, die eigene professionelle Situation selbstkritisch zu hinterfragen sowie ihr berufliches Handeln zu verantworten und weiterzuentwickeln.

Dok. Nr: 1.1.3. / verabschiedet von Vorstand und Dozierendenkonferenz am 22.11.24